

## **Wessobrunn, Gemeindeteil Wessobrunn, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Bis 1803 Kloster Wessobrunn / katholisch.  
Heute ist Wessobrunn ein Gemeindeteil  
der Gemeinde Wessobrunn,  
Landkreis Weilheim-Schongau, Bundesland Bayern.

### ***Aus Wessobrunn: Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.***

-1631 Ursula Pötzl / eine Heilerin / Verbrannt  
aus Wessobrunn.  
Ursula Pötzl war in ihrer Umgebung als Heilerin bekannt und verfügte über gute Fähigkeiten bzw. Kenntnisse in der Kräutermedizin.  
Durch mehrere Missernten und Todesfälle unter Kindern geriet die Heilerin in den Verdacht der Hexerei.  
Angeblich bezog sie ihre heilenden Kräfte aus einem Pakt mit dem Teufel.  
Verfahren wegen Hexerei.  
Die Anklage stützte sich auf die Aussagen mehrerer Dorfbewohner.  
Die Zeugen behaupteten, die Beschuldigte bei nächtlichen Treffen mit seltsamen Gestalten beobachtet zu haben.  
Sie habe geheime Rituale durchgeführt und sei in Besitz verbotener Bücher und Gegenstände.  
Die Beschuldigte unterlag der mehrfachen Folter.  
Unter der Folter gestand sie dann auch den Pakt mit dem Teufel und die Teilnahme am Hexensabbat.  
Der Prozess fand im Frühjahr 1631 seinen Abschluss vor dem Gericht zu Landsberg am Lech.  
Einige Bewohner des Dorfes Wessobrunn mischten sich in das Verfahren ein, weil sie Ursula Pötzl für unschuldig hielten.  
Das Gericht fällte das Urteil:  
Tod auf dem Scheiterhaufen und die Hinrichtung erfolgte am 7. Juli 1631.  
Während der Hinrichtung flehte Ursula Pötzl um Gnade und bestritt, eine Hexe zu sein.  
(Scholl, Ferdinand: Hexenwahn in Bayern,  
S. 126-129)

### Quelle:

- Scholl, Ferdinand:  
Hexenwahn in Bayern.  
Gesellschaftliche Ängste und ihre Rolle bei  
der Hexenverfolgung  
Ahrensburg 2024

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)